

# Der dritte Auswärts-Sieg

NLB: FC Vaduz gewinnt in Baden 1:2 (1:1) – Niederhäuser und Merenda die Torschützen

Auswärts klappt's also doch besser. In einer intensiven, kampfbetonten Partie mit sieben Gelben gerieten die Vaduzer zwar durch ein unglückliches Eigentor von Perez wieder einmal in Rückstand (10.), aber sie zeigten Moral und Siegeswille. Wie schon in Kriens war Niederhäuser noch vor der Halbzeit für den Ausgleich besorgt (33.) und Merenda markierte mit seinem Saisontreffer Nummer 20 das spielentscheidende Tor (72.)

Rainer Ospelt

Bei Halbzeit in dieser nervenaufreibenden Abstiegsrunde ergibt sich ein interessantes Bild. Die Vaduzer gewannen drei von vier Auswärtspartien – in Carouge, Kriens und Baden, nur das Startspiel in Locarno ging verloren – aber in den drei Heimspielen schaute gerade mal ein Pünktchen heraus (1:1 gegen Concordia, Niederlagen gegen Yverdon und Bellinzona). Und bei allen drei Auswärtssiegen gerieten die Vaduzer vorerst in Rückstand, bevor sie das «Ding» dann noch drehen konnten.

## Ein Eigentor

In Baden geriet der FCV bereits in der 10. Minute ins Hintertreffen. Ein Flankenball von Douglas (ex FC Zürich), Menezes mit dem Kopf und dieser Ball fand, von Perez unglücklich abgelenkt, den Weg ins Netz. Die Aargauer, die tags zuvor ihren Goalgetter, den Brasilianer Vogt, aus disziplinarischen Gründen per sofort entlassen hatten, versuchten es immer wieder mit langen hohen Bällen, darauf wird im Rückspiel zu achten sein. Um den 18-jährigen Senegalesen Diarra (von Xamax ausgeliehen), ein ungehobelter 2-Meter-Mann, kümmerte sich Niederhäuser.

## Und sein fünftes Tor

Und der Manndecker mit Kämpferherz ging wiederum lange Wege, war bei allen stehenden Bällen im gegnerischen Strafraum anzutreffen. Er be-



Andre Niederhäuser erzielte in Baden den wichtigen Ausgleichstreffer.

schränkt sich nicht auf das Rustikale in der Defensive, er erzielt auch wichtige Tore. Beim ersten Slekys-Freistoss konnte der Tormann seinen Kopfball noch parieren (8.), bei einem weiteren Versuch klappte es. Die Freistossflanke von rechts verlängerte Merenda per Kopf, Niederhäuser behielt am Fünfer die Nerven und drückte die Kugel volley in die Maschen (33.). Immerhin schon sein fünfter Treffer. Baden – die Routiniers Gerstenmaier und Heldmann im zentralen Mittelfeld vermochten nicht zu überzeugen – war nach diesem Ausgleich leicht geschockt, der FCV konnte diese Phase aber nicht nutzen.

## An die Latte

Doch nach dem Seitenwechsel mussten die Vaduzer das nötige Quäntchen Glück in Anspruch nehmen. Eine Direktabnahme von Douglas verfehlte das Gehäuse nur knapp (50.), dann setzte Menezes die Kugel an die Latte (51.) und nach einem Senn-Freistoss flog der Kopfball von Hodzic nur knapp über die Latte (58.). Auf der anderen Seite hatte der FCV logischerweise seine Konterchancen, doch meist fehlte der letzte Pass. Es blieb eine intensive Partie mit ständig wechselnden Szenen bis zum Schlusspiff.

## Wieder Merenda

Für die Entscheidung war schliesslich wieder einmal Merenda – letzte Saison noch bei Baden – zuständig. Eine Flanke von Perez, der Goalgetter schraubt sich in seiner typischen Art in die Höhe und sein Kopfball fällt präzise hinter dem etwas zu weit vorne postierten Tormann in die Maschen (72.). Und er hätte den Sack definitiv zumachen können, als er nach Steilpass von Polverino allein loszog und an der Strafraumgrenze abdrückte. Doch die Kugel rutschte ihm über den Rist und landete in der zweiten Etage (83.).

So mussten die zahlreich mitgereisten FCV-Fans nochmals tief durchat-

men, als innert Sekunden die Schüsse von Menezes und dem 18-jährigen Ortaneioğlu auf der Linie abgeblockt und der dritte Versuch von Heldmann aus fünf Metern von Tormann Silva mit Reflex in Corner gelenkt werden konnte. Nach drei Minuten Nachspielzeit die grosse Erleichterung auf der FCV-Bank.

## Stimmen zum Spiel

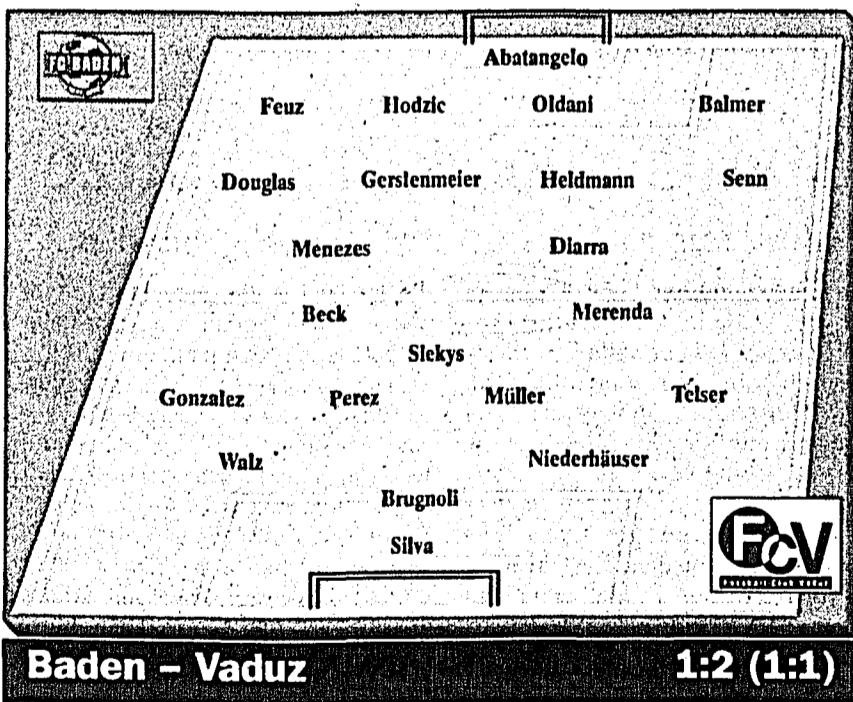
FCV-Trainer Hörmann: «Die Mannschaft hat wirklich Moral gezeigt. Wir haben wieder einen Rückstand umgedreht, was zeigt, dass die Mannschaft intakt ist. Das sind tolle Burschen, die wirklich an sich glauben. Natürlich können wir uns noch verbessern, vor allem spielerisch. Aber in dieser Phase waren die zwei Auswärtssiege sehr wichtig. Nur dürfen wir jetzt nicht überheblich sein. Wir können uns über Ostern freuen, aber ab Dienstag müssen wir wieder hart an uns arbeiten, weil es ist noch nichts entschieden. Jetzt haben wir zwei Heimspiele, wo wir ja eigentlich immer Probleme hatten. Jetzt müssen wir diese genau so ernst und hundertprozentig angehen und versuchen, auch hier zu punkten. Dann könnte es nach diesen zwei Spielen besser ausschauen. Aber wie gesagt, das nächste Spiel ist immer das wichtigste und es wird sicher sehr, sehr schwer auch zuhause gegen Baden, denn sie stehen jetzt mit dem Rücken zur Wand.»

Matchbericht präsentiert durch...

**schreiber maron**  
VERSICHERUNGSBROKER

9490 Vaduz Telefon +423-237 57 77  
www.schreibermaron.li

FCV-Stürmer Merenda: «Wer die Tore macht, ist schlussendlich egal. Wichtig ist, dass wir heute gewonnen haben. Wichtig sind die drei Punkte und dass wir mal über dem Strich sind. Wenn wir auch zuhause gegen Baden punkten können, sieht es sicher sehr gut aus, aber jetzt nehmen wir zuerst mal den heutigen Sieg mit und sehen am Dienstag weiter. Ich weiss nicht, ob die Siege am Trainerwechsel liegen. Hörmann macht sicher gute Arbeit wie das Uwe Wegmann auch gemacht hat. Aber ich glaube, dass die Mannschaft gemerkt hat, was sie tun muss. Ich glaube, wenn jeder kämpft, wenn jeder alles gibt, haben wir hier kein Problem, zu bestehen.»



Baden – Vaduz 1:2 (1:1)

Schiedsrichter: Christian Bleuer

Sportplatz Esp

Zuschauer: 780

Tore: 10. Perez (Eigentor) 1:0, 33. Niederhäuser 1:1, 72. Merenda 1:2.

Ecken: 3:2 (0:0)

Auswechslungen: 59. Polverino für Beck, 64. Dos Santos für Douglas, 70. Deon für Senn, 76. Ritter für Perez, 83. Ortaneioğlu für Diarra, 89. Burgmeier für Müller.

Verwarnungen: 16. Walz (Foul), 18. Fenz (Foul), 20. Senn (Foul), 23. Hodzic (Foul), 58. Brugnoli (Foul), 60. Heldmann (Foul), 71. Polverino (Foul).

Bemerkungen: Vaduz ohne Hilffiker, Gerster und Dobrowolski (alle verletzt), Zarn (gesperrt); auf der Bank der 17-jährige Ersatzgoalie Gafner; 51. Latten-Kopfball von Menezes; Vogt fristlos entlassen; Debüt von Heldmann; Michael Stocklase auf der Badener Bank.

Spielwertung: Intensiv, kampfbetont, spannend.

Auffallend: Saisontor Nummer 20 von Merenda.

## FUSSBALL

### Talent Costantino zu Carouge

Etoile Carouge, der Vorletzte der NLB-Abstiegsrunde, hat von Yverdon bis Ende Saison den talentierten Mittelfeld-Spieler Piero Costantino (23) übernommen und per sofort lizenziert. Der Italo-Schweizer gehörte bis Mitte zum Stamm beim damals noch konkurrenzfähigen Sion, ehe er sich verletzte und lange pausieren musste.

### Basel weiter vier Punkte voraus



Basel hat dem Druck seiner hartnäckigsten Verfolger Stand gehalten. Der NLA-Leader setzte sich bei Servette in Genf mit 2:1 durch und führt die Tabelle vor dem Nachholspiel am Donnerstag in St. Gallen weiterhin mit vier Punkten Vorsprung vor GC an. Basel gelangte in Genf zum sechsten Auswärtssieg dieser Saison und bereits zum zweiten bei «Halbzeit» der Finalrunde.

Titelverteidiger Grasshoppers (1:0 über Sion) und Lugano (2:0 gegen FCZ) gewannen am Ostersonntag ihre Heimspiele und hielten mit dem FCB Schritt. Auf Rang vier vorgestossen sind die Young Boys dank dem 1:0-Sieg gegen St. Gallen, dessen UEFA-Cup-Hoffnungen dezimiert wurden.

### NLA-Finalrunde

Young Boys - St. Gallen	1:0 (1:0)
Grasshoppers - Sion	1:0 (0:0)
Lugano - Zürich	2:0 (1:0)
Servette - Basel	1:2 (1:2)

1. Basel	6	14:4	37 (22)*
2. Grasshoppers	7	13:5	33 (19)
3. Lugano	7	11:8	32 (19)
4. Young Boys	7	13:8	29 (16)
5. Servette	7	11:14	27 (17)
6. St. Gallen	6	6:6	24 (18)
7. Zürich	7	5:12	21 (15)
8. Sion	7	4:20	17 (17)

\* = in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation

### Auf-/Abstiegsrunde

Wil - Thun	2:0 (0:0)
Winterthur - Luzern	3:2 (2:2)
Aarau - Lausanne	0:3 (0:1)
Delémont - Neuchâtel Xamax	1:2 (0:1)

1. Neuchâtel Xamax	7	14:5	15
2. Lausanne	7	12:9	13
3. Thun	7	12:11	13
4. Wil	7	8:6	11
5. Delémont	7	7:5	9
6. Aarau	7	10:14	8
7. Winterthur	7	7:14	5
8. Luzern	7	9:15	2

### Zweimal im Cup-Final

Nach dem weniger prestigeträchtigen Finalvorstoss im Liga-Cup erreichte Lorient in Frankreich nun auch im klassischen Cup den Final. Der Tabellenletzte der ersten Division siegte im eigenen Stadion gegen den vom Servette-Boss Michel Coencas präsierten Zweitligisten Nîmes 1:0. Die Entscheidung gelang dem früheren Xamxien Pape Malik Diop per Kopf. Im Endspiel im Stade de France treffen die Bretonen auf den korsischen Traditionsclub Bastia.

### Frankreich. Cup

Halbfinals: Bastia - Sedan 1:0 n.V. Lorient - Nîmes (2. Division) 1:0.

## NLB-Abstiegsrunde

### Kurztelegramm

Locarno - Yverdon 1:2 (0:1)  
Lido - 620 Zuschauer - SR Hug - Tore: 12. Mora 0:1, 58. Silvero 1:1, 90. Mora 1:2 - Bemerkungen: 3. Pfostenkopfball Riccio (Locarno), 22. Pfostenschuss Tschopp (Yverdon).

### Resultate, Tabelle

7. Runde:  
Baden - Vaduz 1:2 (1:1)  
Locarno - Yverdon 1:2 (0:1)  
Bereits gespielt: Concordia Basel - Etoile Carouge 2:1 (1:0), Kriens - Bellinzona 1:3 (0:2).

1. Yverdon	7	22:8	39 (18)*
2. Bellinzona	7	11:6	27 (13)
3. Kriens	7	12:12	24 (15)
4. Vaduz	7	13:14	21 (11)
5. Locarno	7	10:11	20 (12)
6. Concordia Basel	7	10:11	20 (10)
7. Etoile Carouge	7	4:15	18 (16)
8. Baden	7	8:13	18 (12)

\* = in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation

### NLB-Torschützenliste

NLB-Torschützenliste (inkl. Qualifikation): 1. Merenda (Vaduz) 17. Qualifikation/2. bisher/+1 neu) 20. 2. Melina (Kriens) 14/5/0) 19. 3. Morocutti (Bellinzona) 11/2/0), 13. 4. Iodice (Baden) 12/0/0) und Vogt (Baden) 11/1/0), je 12. 6. Streller (Concordia) 11/0/0), 11. 7. Bamba (Yverdon) 5/5/0) William (Bellinzona) 10/0/0) und Kehrl (Yverdon) 8/2/0), je 10. 10. Perret (Etoile Carouge) 8/1/0), 9. 11. Peco (Concordia) 8/0/0), 8. 12. Gigante (Locarno) 5/2/0), Gil (Yverdon) 2/5/0) und Renggli (Kriens) 5/2/0), je 7. 15. Hoy (Carouge) 5/1/0) und Oldani (Baden) 6/0/0), je 6. 17. Niederhäuser (Vaduz) 3/1/+1), Bencivenga (Bellinzona) 4/1/0), Glan (Locarno) 2/3/0), Bugnard (Locarno) 4/1/0), Tschopp (Yverdon) 4/1/0), Rochat (Yverdon/YB) und Claut (Locarno) 3/2/0), je 5.